

❑ Ziele der Altenpflegehilfausbildung

Diese Ausbildung soll die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, die für eine qualifizierte Betreuung und Pflege alter Menschen unter Anleitung einer Pflegefachkraft erforderlich sind.

❑ Aufgaben einer Altenpflegehelferin / eines Altenpflegehelfers

Die Altenpflegehelferin / der Altenpflegehelfer arbeitet nach den Vorgaben einer Pflegefachkraft und unterstützt diese bei ihren Aufgaben.

Dazu gehören:

- Mitarbeit bei der Pflege Diagnostik
- Mitarbeit bei der Pflegeplanung und Dokumentation
- Mitwirkung bei der Sicherung und Kontrolle der Pflegequalität
- Überprüfung von Pflegeleistungen anhand der Ziele
- Durchführung pflegerischer Maßnahmen entsprechend der Planung
- Mitarbeit bei der Körperpflege
- Mitarbeit beim Essen und Trinken
- Mitarbeit bei der Mobilisation
- Mitarbeit beim Ruhen und schlafen
- Mitarbeit bei der Kommunikation
- Mitarbeit bei der Milieugestaltung und Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen
- Mitarbeit bei Prophylaxe und Prävention
- Mitarbeit bei Maßnahmen wie Injektionen, Blasen-katheterismus, Verbandwechsel, BZ-Kontrolle etc.

Im Bereich der indirekten Pflege wirken Altenpflegehelfer / Altenpflegehelferinnen bei der Entwicklung von Konzepten oder bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter mit.

❑ Lehrgangsvoraussetzungen

Um eine Ausbildung zum Altenpflegehelfer / zur Altenpflegehelferin beginnen zu können, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Nachweis der gesundheitlichen Eignung zur Ausübung des Berufs
- Hauptschulabschluss

Die endgültige Zusage für einen Schulplatz kann erst nach Vorlage eines Ausbildungsvertrages mit einem Altenpflegeheim oder einer ambulanten Pflegeeinrichtung, wenn deren Tätigkeitsbereich die Pflege alter Menschen einschließt, erfolgen.

Bei der Auswahl geeigneter Einrichtungen ist die Altenpflegeschule des Lahn-Dill-Kreises gerne behilflich.

❑ Bewerbungsunterlagen

Folgende Bewerbungsunterlagen sind der Schulleitung einzureichen:

- Bewerbungsschreiben mit Begründung des Berufswunsches
- Lebenslauf
- Amtlich beglaubigte Kopie von Personalausweis oder Heiratsurkunde
- 1 Passbild
- Abschlusszeugnis in beglaubigter Form
- ggf.: Zeugnisse der Berufsausbildung
- ggf.: Zeugnisse von bisherigen Arbeitgebern
- ggf.: amtl. beglaubigte Aufenthalt's- + Arbeitserlaubnis
- polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate vor Lehrgangsbeginn) (nicht älter als 3 Monate vor Lehrgangsbeginn)
- Ärztliche Bescheinigung aus der die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs hervorgeht (nicht älter als 3 Monate vor Lehrgangsbeginn)

❑ Praktische Ausbildung

Sie kann erfolgen in:

1. Altenpflegeheimen und
2. ambulanten Pflegediensten, die alte Menschen pflegen.

❑ Dauer der Ausbildung

Die Ausbildung dauert 1 Jahr und umfasst mindestens

- 700 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht
- 900 Stunden praktische Ausbildung.

❑ Unterrichtszeiten

Der theoretische und praktische Unterricht findet in Form von Blockunterricht in der Altenpflegeschule statt.

Die tägliche Unterrichtszeit ist von montags bis donnerstags von 8.00 bis 15.00 Uhr. Freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr.

❑ geplanter Beginn der Ausbildung ist der 01. März eines jeden Jahres

❑ Es wird eine monatliche Ausbildungs- vergütung bezahlt

Ggf. ist eine Förderung über die jeweilige örtliche Arbeitsagentur möglich.

❑ Mögliche Arbeitsfelder nach der Ausbildung

Altenpflegeheime
Ambulante Pflegedienste
Tagesstätten
Kurzeitpflegeeinrichtungen
u.a.

❑ Weiterbildungsmöglichkeiten

Nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss, besteht die Möglichkeit eine generalistische Pflegeausbildung zu absolvieren.



Lernbereiche im Rahmen des theoretischen und praktischen Unterrichts

① Pflegefachlicher Lernbereich

- Einführung in gängige Pflegemodelle, -konzepte und -theorien
- Pflegeprozess / Pflegedokumentation
- Alternative Pflegetechniken
- Biografiearbeit
- Unterstützung bei den Aktivitäten und existenziellen Erfahrungen des Lebens
- Grundlagen des Aufbaus des menschlichen Organismus und seiner physiologischen Abläufe
- Grundlagen häufiger Krankheitsbilder im Alter
- Umgang mit Arzneimitteln
- Assistenz bei ärztlichen Tätigkeiten

②

Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung

- Der alte Mensch in der Gesellschaft
- Wohn- und Lebensformen im Alter
- Betreuung und Begleitung von Personen mit Demenz
- Begleitung Sterbender
- Pflegenden Angehörige

③

Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen Altenpflegerischer Arbeit

- Rechtliche und finanzielle Grundlagen Altenpflegerischer Arbeit
- Träger und Dienste von Alteinrichtungen

④

Altenpflegehilfe als Beruf

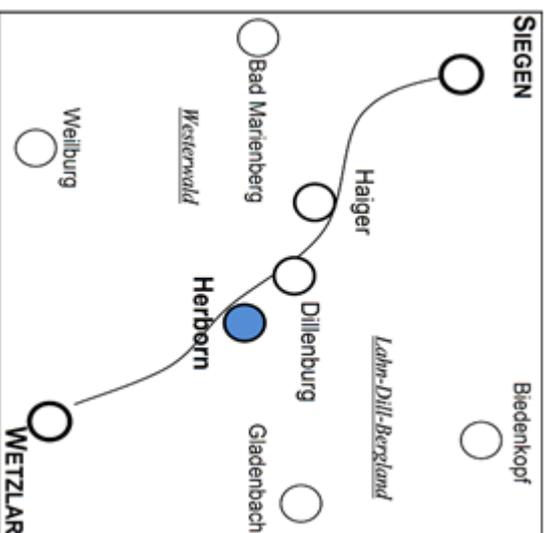
- Berufsbild Altenpflege
- Arbeitsbereiche
- Fort- und Weiterbildung
- Gesundheitsförderung
- Neue Informations- und Kommunikationstechnologien

Für weitere Informationen steht zur Verfügung:

Bildungszentrum Pflege Lahn-Dill
(BzP Lahn-Dill)
-Pflegeschule/Altenpflegeschule/Fort- und
Weiterbildungseinrichtung-
Willy-Brandt-Straße 43
35745 Herborn
Telefon: 06441 407 8410

<https://bzp.lahn-dill-kreis.de>

info-bzpz@lahn-dill-kreis.de



Altenpflegehilfe

Berufsausbildung mit Zukunftsperspektive

Bildungszentrum Pflege Lahn-Dill
(BzP Lahn-Dill) - Pflegeschule/Altenpflegeschule/Fort- und Weiterbildungseinrichtung -

 Lahn-Dill-Kreis

